

mit dem  
**Genossen  
Friedhold Heinz,**

**Parteiorganisator  
des ZK der SED  
im VEB Kombinat  
Deko Plauen**



## Nur Spitzenerzeugnisse auf Märkten anerkannt

**Frage:** Neue Anstrengungen sind vonnöten, um das Sortiment an industriellen Konsumgütern reichhaltiger zu gestalten. Betriebe des Bezirkes Karl-Marx-Stadt haben sich in einem Brief an das ZK der SED verpflichtet, für eine halbe Milliarde Mark mehr Konsumgüter zu produzieren. Welche politische Verantwortung erwächst daraus für die Kommunisten eures Kombinates?

**Antwort:** Sie besteht kurz gesagt darin, die 39 000 Werktätigen in den Kombinatbetrieben dafür zu mobilisieren, die Produktion der von unserer Bevölkerung begehrten und in vielen Ländern gefragten Wohnraumtextilien bedeutend zu erhöhen. Dabei lenken die Parteiorganisationen - nach Absprache im Rat der Parteisekretäre - die Aufmerksamkeit der Kombinatangehörigen auf die unbedingte Erfüllung und gezielte Überbietung der Plankennziffern. Täglich neu will auch der gute Ruf der Deko-Erzeugnisse verteidigt sein.

Erich Honecker verweist in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen darauf, daß jährlich etwa ein Drittel der Industriewaren durch neue bedarfsgerechte Erzeugnisse zu ersetzen ist, weil dies den Interessen der Bevölkerung entspricht. Für unser Kombinat bedeutet das, das Tempo für die Entwicklung von neuen Erzeugnissen, vor allem von Spitzenerzeugnissen, zu beschleunigen und sie effektiver zu produzieren. 1983 sind im Kombinat im Durchschnitt über 20 Prozent der Erzeugnisse Neuzw. Weiterentwicklungen. In ausgewählten Sortimenten sind es 30 Prozent und mehr.

Zwingender führen darum die Parteiorganisationen in der politischen Argumentation den Nachweis: Je sichtbarer das Wohnungsbauprogramm das Bild unserer Städte und Gemeinden prägt, je mehr neue, modernisierte, um- und ausgebaute Wohnungen von den Bürgern freudig in Besitz genommen werden, desto größer wird auch der Bedarf an Gardinen, Deko- und Möbelstoffen, an Plauerer Spitzen und Posamenten, an Teppichen und anderen textilen Fußbodenbelägen. Dem Bedarf der Bevölkerung an geschmackvollen, modischen und farbenfrohen Wohnraumtextilien Rechnung zu tragen und gleichzeitig die Exportaufgaben zu realisieren, darin liegt die politische Verantwortung unseres Kombinates in den 80er Jahren.

**Frage:** Welche Rolle spielt in der politisch-ideologischen Arbeit die positive Bilanz, die euer Kombinat 1982 in der Leistungsentwicklung aufzuweisen hat?

**Antwort:** In der politischen Arbeit richtig genutzt, wird die Bilanz zu einem wirkungsvollen produktivitätsfördernden Faktor. Sie weckt den Stolz auf die eigenen Leistungen und macht auch deutlich, daß jedes Kollektiv über Kraft und Reserven verfügt. Die Betriebskollektive haben sich im sozialistischen Wettbewerb 1982 wacker geschlagen und die Kennziffern des Planes erfüllt und übererfüllt. Zur Bilanz gehört zum Beispiel die Tatsache, daß der Plan der industriellen Warenproduktion mit 4,5 Tagen und

## Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

### Bilanz des Ortes macht Bürger stolz

Geboren bin ich in einer Welt des Kapitalismus. So war es kaum vorhersehbar, daß ich einmal Bürgermeister werde. Mein Geburtsjahr war gekennzeichnet durch die Machtergreifung des Hitlerfaschismus. Mein Schulbeginn 1941 fiel zeitlich zusammen mit dem Überfall Hitler-Deutschlands auf die Sowjetunion. Als Sohn eines Landwirts lag mein Entschluß nahe, nach der Zerschlagung des Faschismus und der Schulentlassung, damals noch in der Bundesrepublik, einen landwirtschaftlichen Beruf zu erler-

nen. Doch war dort meine Perspektive, als Knecht beim Großbauern zu dienen. Deshalb kam ich mit meinen Eltern in die DDR. Ich übernahm in Blumenholz, Kreis Neustrelitz, eine Einzelbauernwirtschaft. Bereits 1958 trat ich der LPG „Fortschritt“ bei. 1961 wurde ich in diesem Ort Bürgermeister.

Oft werden Erinnerungen wach, die mein Bekenntnis zu unserem Staat der Arbeiter und Bauern immer mehr festigen. Da ist zum Beispiel der Gedenkstein inmitten meines Dorfes.

Seine Aufschrift sagt aus, daß in mühevoller Arbeit ein Neubauerndorf mit 21 Häusern in 48 Tagen bezugsfertig entstand. Solche Leistungen sind mir bis heute Verpflichtung, als Bürgermeister immer neue Taten für die Stärkung unserer Republik als Beitrag zur Sicherung des Friedens zu vollbringen und meine Mitbürger ebenfalls dazu zu aktivieren.

Der Volkswirtschafts- und der Haushaltsplan 1983 bieten ein weites Betätigungsfeld für alle Abgeordneten und gesellschaftlichen Kräfte der in der Nationalen Front vertretenen Parteien und Massenorganisationen. Der Plan über Maßnahmen der territorialen Ra-